

Erfolge aus den Jahren 2008 - 2018

2018

Die Ruderwettkampfsaison 2018 liegt nun hinter uns, und wir beenden die Saison einerseits mit außerordentlich erfreulichen Ergebnissen, andererseits aber auch mit einigen Entwicklungen, die uns nachdenklich und wachsam stimmen lassen.

Auf nationalen Meisterschaften konnten die Hamburger Ruderer/innen 13-mal den deutschen Meistertitel erringen, 19-mal Vizeweltmeister werden und 14 Bronzemedailien errudern. Aufbauend darauf konnten sich mehr Hamburger Ruderer/innen für alle Bereiche der Nationalmannschaften nominieren als in den Vorjahren, so dass Hamburg auf internationaler Ruderebene mit insgesamt 33 Teilnehmern vertreten war, die sich wie folgt aufteilen:

- 5 Teilnehmer bei der A-WM in Plovdiv
- 4 Teilnehmer bei der A-EM in Strathclyde
- 9 Teilnehmer bei der U23 WM in Poznan
- 8 Teilnehmer bei der U23 EM in Brest
- 2 Teilnehmer bei der U19 WM in Racice
- 5 Teilnehmer beim Baltic Cup

Herausragend bei all diesen internationalen Wettkämpfen war sicherlich die WM-Goldmedaille von Torben Johannesen sowie die Siege in allen Wettkämpfen des Deutschland Achters. Torben wurden zwischenzeitlich zum Sportler des Jahres der Stadt Hamburg gewählt und sehr eindrucksvoll geehrt.

Darüber hinaus konnten bei der U23 und U19 WM sowie der U23 EM und beim Baltic Cup Hamburger Ruderinnen und Ruderer verschiedene Medailien errudern.

Dass Tim Ole Naske als U23 Ruderer im Einer beim zweiten Weltcup der A-Männer die Silbermedaille gewinnen konnte - in einem famosen Rennen hinter dem letztjährigen Weltmeister - aber dennoch in Luzern diese Form nicht bestätigen und sich damit nicht für die Weltmeisterschaft qualifizieren konnte, hat uns sehr traurig gestimmt.

Ferner waren bedauerlicherweise im Bereich der U19 Ruderinnen und Ruderer viele krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen, mit der Folge, dass nationale und internationale Erfolge nicht in dem Umfang eingetreten sind, wie in den zurückliegenden Jahren.

Darüber hinaus konnten wir auch im U17-Bereich trotz teilweise hervorragender Kleinbootergebnisse die über viele Jahre anhaltende Achterdominanz im vergangenen Jahr nicht behaupten, so dass unsere Anstrengungen für die kommenden Jahre umso größer sein müssen.

Insgesamt nehmen wir aus dem vergangenen Jahr folgende Erkenntnisse mit:

Das Leistungsniveau steigt international, und die Länder mit hervorragender Nachwuchsarbeit nehmen stetig zu.

Trainingsumfänge, Intensitäten, Mannschaftsbildung und Betreuungskonzepte sind immer wieder kritisch zu überprüfen und den sich verändernden Erfordernissen anzupassen.

Athletiktraining, Gesundheitsvorsorge und gute Ernährung sind wichtige Bausteine, um die erforderliche Leistung zum richtigen Zeitpunkt abrufen zu können.

Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Herausforderungen, die alle beteiligten Akteure, wie Trainer, Vorstände und Partner, gemeinsam zu lösen haben. Dies wären insbesondere:

Die infrastrukturelle Voraussetzung in Allermöhe deutlich zu verbessern, so dass die A-Kader-Ruderer/innen dort ein leistungsgerechtes Training durchführen können und die gegenwärtige Belastung in verschiedenen Gebäudeteilen verringert werden kann.

Die Betreuung unserer erwachsenen Ruderer/innen, insbesondere im U23-Bereich durch gemeinsame Aktivitäten des Deutschen Ruderverbandes, des Landesruderverbandes und der Vereine in der Breite sicherzustellen.

Die weitere Überarbeitung und der Ausbau unseres Bootsparks im Bereich der Mittel- und Großboote zur Absicherung der Mannschaftsbildung in allen Kaderbereichen.

Der Ausbau der Talentsichtungsmaßnahmen und die Beteiligung am Prozess der Berufung der Partnerschulen des Nachwuchsleistungssportes im Sinne der Hamburger Ruderer.

Wir, der Hamburger Landesruderverband und sein Landestrainerteam, werden uns diesen Aufgaben mit ganzer Kraft stellen, um auch in Zukunft sowohl national wie international unseren Ruderern und Ruderinnen die besten Perspektiven bieten zu können.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei unseren Landestrainern

Bernd Nennhaus
Jan Suhrhoff
Nils Meyer

bedanken, die mit großartigem Engagement, sehr viel Herzblut und Verantwortung Ihre Arbeit über das ganze Jahr im Interesse aller Ruderer und Ruderinnen sowie der Hamburger Rudervereine durchgeführt haben.

Vor allem wünsche ich ganz besonders unserem in Dortmund schwer erkrankten Trainer Stephan Froehlke auf dem Wege der Genesung alles Gute. Stellvertretend für alle Hamburger Leistungssportlerinnen und –sportler sende ich die besten Wünsche.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Ruderinnen und Ruderern sowie deren Trainer ein gesundes, erfolgreiches und gutes Wettkampfsjahr 2019 und freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Jan Eutert

2017

Die Regattasaison 2016 / 2017 war für unsere Hamburger Rudererinnen und Ruderer in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Saison. So konnten wir so viele Ruderer und Ruderinnen für die Nationalmannschaften des Deutschen Ruderverbandes und auch Trainer qualifizieren, wie niemals zuvor, und das über alle Altersklassen; insgesamt 29 Athleten / Athletinnen und 11 Trainer.

Gleichwohl muss aber auch festgestellt werden, dass das Leistungsniveau international steigt und die Auseinandersetzungen und Diskussionen im Deutschen Ruderverband über das richtige Konzept und die Zukunftsstrategie den leistungssportlichen Erfolgen der deutschen Ruderer nicht gut getan hat.

Unabhängig davon konnte jedoch Torben Johannesen im Deutschland-Achter bei den Weltmeisterschaften die Goldmedaille erringen, Malte Grossmann die Bronzemedaille im Zweier m. St. und Sylvia Pille-Steppat ebenfalls eine Bronzemedaille bei den Para-Weltmeisterschaften.

Bei der Analyse des Gesamtjahres ist natürlich auch zu berücksichtigen, dass eine Vielzahl von Hamburger Athleten, die international gestartet sind, entweder noch in den jüngeren Jahrgängen sind, wie der U23 Männer-Vierer, trainiert von Ralf Bockelmann, oder der Junioren Zweier ohne, mit Teve Knüppel und Benjamin Zeisberg von der Allemannia.

Besonders herausragend war sicherlich die Qualifizierung von Tim Ole Naske als U23 Ruderer für die A-Weltmeisterschaften im Einer und dann die ausgezeichnete 6. Platzierung. Ebenso Henrik Runge in seinem zweiten U23-Jahr, der sich gemeinsam mit Ruben Steinhard im Doppelzweier auch für die A-Weltmeisterschaft qualifizieren konnte.

Unter diesem Blickwinkel sind die Erfolge des Jahres 2017 auf internationaler Bühne sowohl in der Quantität als auch in der Qualität ganz besonders zu bewerten.

National konnten insgesamt 45 Hamburger Ruderer und Ruderinnen Medaillen erringen. Diese teilen sich wie folgt auf:

- U17-Meisterschaften
- 15 Goldmedaillen
- 2 Silbermedaillen
- 3 Bronzemedaillen

- U19-Meisterschaften
- 7 Goldmedaillen
- 0 Silbermedaillen
- 13 Bronzemedaillen

- U23-Meisterschaften
- 5 Goldmedaillen
- 7 Silbermedaillen
- 11 Bronzemedaillen

- Deutsche Kleinbootmeisterschaften
- 1 Goldmedaille
- 1 Silbermedaille
- 1 Bronzemedaille

Darüber hinaus konnten die Hamburger U17-Ruderinnen und Ruderer wieder einmal den Deutschen Jugendpokal für die beste Nachwuchsarbeit im Deutschen Ruderverband gewinnen. Gleichzeitig konnten die Hamburger Junioren beim Städtevergleichskamp das Mannschaftsergebnis für sich entscheiden.

Unabhängig davon ist die Arbeit unseres Talente-Trainers Nils Meyer zunehmend erfolgreich, so dass in Zusammenarbeit mit der Hamburger Ruderjugend die Nachwuchsarbeit in vielen Hamburger Vereinen gestärkt und qualifiziert werden konnte, mit dem Ergebnis, dass die Hamburger Nachwuchsmannschaft beim Bundeswettbewerb so groß wie seit vielen Jahren nicht mehr war und deutlich besser als in den Vorjahren abschneiden konnte.

Insgesamt ist diese Arbeit weiter zu intensivieren, da in den Kindergruppen die Basis für spätere leistungssportliche Erfolge gelegt wird und ohne diese breit angelegte und qualitativ hochwertige Basis eine nachhaltige leistungssportliche Entwicklung in Hamburg kaum möglich ist.

Zu guter Letzt muss festgehalten werden, dass die sehr kritische leistungssportliche Diskussion im Deutschen Ruderverband schlussendlich auch in Hamburg angekommen ist, mit der Folge, dass Markus Schwarzrock zum Ende des Jahres 2017 nicht mehr Cheftrainer im Deutschen Ruderverband ist und als Cheftrainer Skullen nach Hamburg zurückgekehrt ist.

Gleichwohl freuen wir uns außerordentlich, dass Markus mit seinen unbestrittenen Trainerqualitäten seine Arbeit in Hamburg wieder fortsetzt. Gleichwohl muss aber auch festgehalten werden, dass die Art und Weise der Diskussion und der Auseinandersetzung im Deutschen Ruderverband mit den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen teilweise sehr unrühmlich und wenig konstruktiv war.

Für uns in Hamburg bleibt die Aufgabe, in allen Altersgruppen unsere nationalen Ambitionen weiter fortzusetzen, um Athleten in allen Altersebenen die Möglichkeiten und Chancen zu geben, sich leistungssportlich optimal zu entwickeln und sich gemeinsam mit anderen Athleten und Athletinnen in Hamburg für nationale und internationale Wettbewerbe vorbereiten zu können.

Jan Eutert, Hamburg, im Februar 2018

2016

Mit dem Kalenderjahr 2016 geht auch wieder ein Olympiazzyklus mit dem Höhepunkte der Olympischen Spiele in Rio zu Ende, bei dem Eric Johannesen wiederum mit dem Deutschland-Achter eine Silbermedaille errudern konnte.

Weiterhin konnte sich Lars Wiechert von der Allemannia auf der Qualifikationsregatta in Luzern noch für die Olympischen Spiele im Leichtgewichtsvierer ohne qualifizieren und dort den 9. Platz belegen.

Darüber hinaus gelang Torben Johannesen ebenfalls der Sprung in die A-Nationalmannschaft und er nahm als Ersatzruderer für den Riemenruderbereich an den Olympischen Spielen teil.

Insgesamt war Hamburg mit drei Ruderern in Rio vertreten, und wir sind sehr stolz darauf, wie sich unsere Ruderer dort präsentiert haben.

Ferner gab es bei den Hamburger Ruderern und Ruderinnen eine Vielzahl von großartigen Erfolgen auf allen Weltmeisterschaften und internationalen Regatten, die wir im Rahmen dieses Jahresberichtes nicht alle aufzählen können und wollen. Nachfolgend einige wesentliche Eckpunkte eines außerordentlich erfolgreichen Wettkampffjahres 2016:

- Zusätzlich zu unseren drei Olympia-Teilnehmern konnten sich 17 Hamburger Ruderer/innen für die Weltmeisterschaften in Rotterdam über alle Altersgruppen, d.h. U 19, U 23 und offene Klasse qualifizieren, von denen 10 Teilnehmer mit einer Medaille heimkehrten.
- Die sicherlich herausragenden Erfolge waren hierbei:
- Eric Johannesen Silbermedaille im 8+ bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro
- Tim Ole Naske – Goldmedaille im U 23 Einer
- 3 Hamburger Junioren – Gold im Junioren Deutschland-Achter
- 4 weitere Junioren/innen mit Medaillen
- Judith Anlauf mit der Silbermedaille im Leichtgewichts-Frauen-Doppel
- Malte Grossmann – Bronzemedaille im U 23 Deutschland-Achter
- 10 Hamburger Trainer konnten sich für die verschiedenen Nationalmannschaften des Deutschen Ruderverbandes als Trainer qualifizieren.
- 9 B-Junioren und A-Junioren konnten sich für die Nachwuchsnationalmannschaft beim Baltic-Cup in Hamburg qualifizieren.
- Auf den nationalen Meisterschaften konnten 19 Hamburger Ruderer/innen eine Goldmedaille, 22 Silbermedaillen sowie 23 Bronzemedailles errudern.

Damit konnten die Leistungen der Vorjahre wiederum übertroffen werden. Wir sind sehr stolz auf unsere Hamburger Ruderer und Ruderinnen, die sich auf nationalen und internationalen Meisterschaften hervorragend präsentiert haben, sowie auf unser Hamburger Trainerteam, dass gemeinsam Großartiges erreicht hat.

Gleichwohl muss aber auch erkannt werden, dass insbesondere im internationalen Bereich viele Länder ihre Bemühungen deutlich gesteigert haben. So musste Deutschland in der Länderwertung die Spitzenposition im U 19- und U 23-Bereich abgeben und in Rio konnte, außer den drei Medaillenbooten, keine Endlaufteilnahme erreicht werden.

Dies ist nicht nur eine Entwicklung im Rudersport, sondern auch in vielen anderen Sportarten, in denen die Erfolge teilweise noch sehr viel stärker zurückgegangen sind, so dass der DOSB und auch die Spitzensportverbände derzeit intensiv um notwendige Kurskorrekturen und Reformen im Spitzensport ringen.

Für uns in Hamburg zeigen sich daraus durchaus positive Perspektiven:

1. Hamburg wird Leitstützpunkt für die kommenden Olympiazyklen bleiben und damit eine herausragende Stelle im deutschen Rudersport einnehmen.
2. Die vom DRV angestrebte Konzentration unserer Spitzensportler wird dazu führen, dass

spätestens ab 2018 zur Vorbereitung auf Tokio 2020 Athleten in einer Disziplin-gruppe in Hamburg konzentriert werden und damit ihren Wohnort nach Hamburg verlegen müssen.

3. Die vorgenannten Entwicklungen werden notwendige bauliche Maßnahmen in Allermöhe nach sich ziehen und zusätzliche Bundestrainerstellen für den Bundesstützpunkt Ratzeburg–Hamburg ermöglichen.

4. Auch die Nachwuchsförderung wird in Hamburg über den HSB und das Sportamt in den Schwerpunktsportarten (Rudern, Beach-Volleyball, Hockey) intensiviert und damit bestehende Landestrainerstellen aufrechterhalten oder zum Teil sogar ausgeweitet.

Diese insgesamt sehr positive Entwicklung für den Ruderstandort Hamburg haben sich unsere Sportler, Trainer und Vereine in den zurückliegenden Jahren hart erarbeitet. Das bedeutet für alle Hamburger Ruderer und Ruderinnen, dass wir auch in den kommenden Jahren beste Entwicklungsmöglichkeiten hier in der Heimat sicherstellen können.

Das bedeutet aber auch, dass unsere Bemühungen und Anstrengungen von der Talent-sichtung, über das Kindertraining bis hin zur A-Nationalmannschaft nicht nachlassen dürfen, und dass wir Konzepte professionalisieren und weiter entwickeln sowie Trainer fortbilden und bestehende Schwächen ausmerzen müssen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Herausforderungen in den kommenden Jahren und danken gleichzeitig allen Unterstützern, wie dem Hamburger Sportbund, dem Olympiastützpunkt Hamburg, der Stiftung Leistungssport, dem Sportamt Hamburg, den Vereinen und vielen Helfern, für die tolle Unterstützung unserer Ruderer und Ruderinnen.

2015

Bei den Weltmeisterschaften im französischen Aiguebelette (30.Aug-6.Sep) verteidigen Can Temel und Torben Neumann (beide RC Allemannia) ihren Weltmeistertitel von 2014 und erringen erneut mit ihrem [Leichtgewichts-Achter](#) den ersten Platz.

Der Deutschland-Achter mit Eric Johannesen (RC Bergedorf) erlangt im Finale von Aiguebelette die Silbermedaille und löst vorzeitig das Ticket zu Olympia 2016.

Ein Jahr vor den Olympischen Spielen erringen Hamburger Sportlerinnen, Sportler und Trainer in Rio de Janeiro bei der U19 Junioren WM (5.-9.August) zahlreich Edelmetall: Henrik Runge von der RG HANSA wird [Vizeweltmeister im Einer](#). Trainer: [Stephan Froelke](#), ebenfalls RG HANSA.

Charlotte Zeiz von den Hamburger Ruderinnen wird [Vizeweltmeisterin](#) im JF4-. Hans Espig vom DHuGRC steuert seinen JM4+ zum [WELTMEISTER!!!](#) Trainer des Erfolgs ist [Sven Carsten](#) vom RCA. Der JM8+ gewinnt [Bronze](#). An Bord: Max Reichel (RCA), Marc Kammann (DHuGRC) und Friedrich Dunkel (ARVH). Trainer hinter den Kulissen ist [Bernd Nennhaus](#). Trainer Nils Meyer gewinnt [Gold](#) mit dem Juniorinnen Achter.

Einen weiteren Weltmeister Titel bei der U23 WM im bulgarischen Plovdiv holen am 26.Juli Malte Großmann vom RC Favorite Hammonia, Michael Trebbow vom RV Wandsbek und Torben Johannesen vom RC Bergedorf im Deutschland Achter.

Bei der U23 WM 2015 in Plovdiv, Bulgarien, (22.-26.Juli) gewinnen Tim Ole Naske und Stephan Riemekasten (Berlin) im Doppelzweier souverän die Goldmedaille!

Bereits zum dritten Mal in Folge gewinnt der AAC/NRB bei den Deutschen U17/U19 Meisterschaften in Köln (26.-28.Juni) den Jugendpokal für den erfolgreichsten Verband.

Bei den Europameisterschaften in Posen (29.-31.Mai) verteidigt der Deutschland Achter in neuer Zusammensetzung den EM Titel gegen die Briten und Russland. Mit dabei ist auch Maximilian Munski (WM Silber 2013) von der RG HANSA, der diesmal für Lübeck startet und Eric Johannesen (Olympia Gold 2012) vom RC Bergedorf, der für den Hamburger Verband im Paradeboot des DRV antritt. Sehen Sie [hier](#) die Vorstellung des Teams am 22. Mai.

Bei der internationalen DRV Juniorenregatta in München am zweiten Mai-Wochenende werden von den Hamburger Ruderinnen und Ruderern sehr gute Ergebnisse erzielt. Mit 12 Siegen ist der AAC/NRB der erfolgreichste Verband. Hierbei empfiehlt sich Henrik Runge von der RG HANSA sowohl im Einer als auch im Doppelvierer zusammen mit Anton Finger (Berliner RC), Lars Hüttner (Potsdamer RC Germania) und David Junge (RC Potsdam).

Leistungssportbericht 2014

Nach dem außerordentlich erfolgreichen Wettkampffahr 2013 war die interne Zielsetzung unserer Landestrainer, in Zusammenarbeit mit dem gesamten Hamburger Trainerteam die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen, um möglichst an die Erfolge des Vorjahres auch in 2014 anknüpfen zu können.

Durch die Arbeit unserer Landestrainer gemeinsam mit den Vereinstrainern und der großartigen Unterstützung der Hamburger Rudervereine ist es uns sogar gelungen, die Erfolge von 2013 zu übertreffen. Nachfolgend einige Aufzählungen aus unserer Erfolgsbilanz:

- 24 Hamburger Ruderer konnten sich für die deutschen Nationalmannschaften qualifizieren und 10 Medaillen bei internationalen Wettkämpfen errudern. Höhepunkt hierbei war sicherlich die heimische Junioren-Weltmeisterschaft mit sieben Hamburger Ruderinnen und Ruderern, die in fünf Bootsgattungen angetreten waren und in vier Bootsgattungen den Junioren-Weltmeistertitel errudern konnten.
- Gleichzeitig wurden 10 Hamburger Trainer für internationale Wettkämpfe nominiert und haben gemeinsam mit den Hamburger Athleten den Hamburger Rudersport und die Stadt Hamburg auf allen internationalen Wettkämpfen des Deutschen Ruderverbandes erfolgreich vertreten.
- Bei den nationalen Meisterschaften der Jahrgangsguppen U17, U19 und U23 konnten von den Hamburger Ruderinnen / Ruderern folgende Medaillen gewonnen werden:
 - 41 Athleten / innen mit Goldmedaillen
 - 20 Athleten / innen mit Silbermedaillen
 - 32 Athleten / innen mit Bronzemedaillen

Damit wurden die herausragenden Ergebnisse von 2013 noch übertroffen.

- Ein ganz großer Erfolg ist sicherlich auch der Gewinn der Goldmedaille des von Karsten Timm und Ralf Bockelmann betreuten Leichtgewichts-Achters bei den Weltmeisterschaften in Amsterdam mit Can Temel und Torben Neumann vom Ruderclub Allemannia.

Die einzigen Wermutstropfen der Saison 2014 sind sicherlich die drei 4. Plätze auf den U23 Weltmeisterschaften in Varese von Ruben Steinhardt im Einer, dem Leichtgewichts-Vierer

ohne Stm., trainiert von Dirk Brockmann, sowie dem Schwergewichts-Achter, trainiert von Tim Schönberg, jeweils mit starker Hamburger Beteiligung.

Zu guter letzt darf die großartige Leistung von Tim Ole Naske im Junior A- Einer und seinem Trainer Stephan Froelke von der RG HANSA mit dem Gewinn der Junioren-Weltmeisterschaft und der anschließenden Goldmedaille auf den Youth Olympic Games in China nicht unerwähnt bleiben.

Im Ergebnis konnte der im letzten Jahr erstmalig gewonnene Deutsche Jugendpokal auch im Jahr 2014 zum zweiten Mal wieder gewonnen werden, der bundesweit im gesamten Juniorenbereich an den erfolgreichsten Verein oder Landesruderverband vergeben wird.

Die Breite der Nachwuchsarbeit wird auch dadurch bestätigt, dass der RV Wandsbek / Mattias Claudius Gymnasium mit einem reinen Schülerachter "Jugend trainiert für Olympia" in Berlin gewinnen konnte und dieser Sieg nach Jahrzehnten erstmalig wieder nach Hamburg ging.

Unabhängig von allen diesen großartigen Erfolgen im Jahr 2014 gilt es jedoch für alle am Leistungssport Beteiligten, sich in jedem neuen Wettkampfsjahr wieder auf neue Herausforderungen einzustellen, da der Wettbewerb und auch die Qualität an der Spitze sowohl national als auch international tendenziell grösser werden. Um sich darauf einzustellen, wurden für das kommende Jahr 2015 im Wesentlichen nachfolgende Zielsetzungen und Aufgaben im Leistungssportbereich definiert:

1. Die Heranführung unserer Top-Athleten aus dem Juniorenbereich an den Bundesstützpunkt Hamburg-Ratzeburg bleibt eine große Herausforderung, um jungen Sportlern eine erstklassige sportliche Perspektive, verbunden mit Studium oder Berufsausbildung zu ermöglichen.
2. Um national und international leistungsfähige Mannschaften im Nachwuchsbereich des U19 zu entwickeln, wurden mit den Stützpunkten Ratzeburg / Schleswig-Holstein und Rostock / Mecklenburg-Vorpommern gemeinsame Konzepte abgestimmt und Lehrgänge vereinbart.
3. Um die rudertechnische und allgemein-athletische Ausbildung unserer Kinder zu verbessern, wurden gemeinsam mit der Hamburger Ruderjugend erste Konzepte entwickelt, die dazu führen sollen, dass die insgesamt angestiegene Anzahl der Kinderruderer auch qualitativ hochwertig ausgebildet wird.
4. Die in 2013 entwickelte Konzeption zur Verbesserung und Ausweitung des Bootsparkes des AAC/NRB, insbesondere im Bereich Vierer und Achter, für die Mannschaften im U17 und U19 Bereich soll auch über das Jahr 2014 hinaus konsequent weiter fortgesetzt werden.

Abschließend bedanke ich mich im Namen des gesamten AAC/NRB-Vorstandes für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung, insbesondere bei allen am Leistungssport beteiligten Vereinen, den in den Vereinen tätigen Trainern, sowie beim Hamburger Sportbund, Sportamt Hamburg und Olympia-Stützpunkt.

Wir sehen insgesamt positiv in die Zukunft und wünschen unseren Aktiven und Trainern ein gesundes und auch erfolgreiches Jahr 2015.

Jan Eutert

Erfolge 2012

Sportlicher Höhepunkt waren die Olympischen Spiele in London. Drei Hamburger Ruderer starteten auf dem Dorney Lake in Eton: Eric Johannesen (RC Bergedorf), Bastian Seibt (DHuGRC) und Lars Wiehert (RC Allemannia). Eric Johannesen wurde mit dem Deutschland-Achter seiner Favoritenrolle gerecht und holte Gold. Bastian Seibt und Lars Wiehert schafften es im Leichten Vierer leider nicht ins Finale und erreichten im Gesamtklassament den 9. Platz.

Bei den Paralympics holte Kai-Kristian Kruse (RC Favorite Hammonia) als Schlagmann des Mixed Vierers die Silbermedaille.

Bei den Weltmeisterschaften der nichtolympischen Klassen im bulgarischen Plovdiv holten Bastian Seibt und Lars Wiehert im Leichten Achter die Goldmedaille.

Bei den U 23-WM in Trakai wurde Judith Anlauf (RC Süderelbe) Weltmeisterin im Leichten Doppelvierer. Kai Rückbrodt (DHuGRC) erruderte Silber im Achter. Can Temel (RC Allemannia) holte Bronze im Leichten Männerzweier o.Stm.

Daniel Makowski (RC Favorite Hammonia) wurde in Kazan (RUS) Studenten-Weltmeister im Vierer o. Stm.

Auf der Junioren-WM in Plovdiv führte unser Landestrainer Bernd Nennhaus den deutschen Achter zur Silbermedaille.

Zuletzt erreichten unsere B-Junioren im Städtekampf in Rostock den Gesamtsieg und den Sieg in der Jungenwertung.

Ein neues Veranstaltungsformat erlebte Hamburg am 22./23. September: Eingebettet in das Finale der Ruder-Bundesliga fand auf der Binnenalster der E.on Hanse AlsterCup statt: Vor beeindruckender Kulisse ruderten die Nationalachter von England, Australien und Deutschland auf einer Kurzstrecke (280 m) gegeneinander. Unter starkem Medieninteresse gab es spannende Rennen und am Ende den Sieg des Deutschland-Achters mit Eric Johannesen am Schlag. Am Sonntag folgten Schülerrennen und Wettbewerbe der Freiwasserschwimmer. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung in den nächsten Jahren ist geplant.

Erfolge 2011

| | | | | | |
|---------|------------|---------|--------------------------------------|----------|----------|
| WM Bled | Johannesen | Eric | RC Bergedorf | SM 8+ | 1. Platz |
| | Voigt | Ingo | RG HANSA Hamburg/ RV Neptun Konstanz | SM 4x-Lg | 2. Platz |
| | Seibt | Bastian | Der Hamburger und Germania RC | SM 2-Lg | 3. |

| | | | | | |
|------------------------|------------|------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| | Wichert | Lars | RC Allemannia | SM 2- Lg | Platz 3. |
| U 23 WM Amsterdam | Rückbrodt | Kay | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- | 1. Platz |
| | Peter | Sebastian | RC Allemannia | SM 2x | 2. Platz |
| | Steinhübel | Konstantin | RG HANSA Hamburg | SM 4x- Lg | 2. Platz |
| U 19 WM Eton | Bernhardt | Jan | RG HANSA Hamburg | JM 8+ | 3. Platz |
| Baltic-Cup Trakai | Trebbow | Michael | RV Wandsbek | JM 2- | 1. Platz |
| | Großmann | Malte | RC Favorite Hammonia HH | JM 2- | 1. Platz |
| | Meyer | Mia | RC Süderelbe | JF 4x- | 1. Platz |
| DM Brandenburg | Johannesen | Eric | RC Bergedorf | SM 8+ | 1. Platz |
| | Seibt | Bastian | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- Lg SM 8+ LG | 1. Platz 1. Platz 1. Platz |
| | Wichert | Lars | RC Allemannia | SM 4- Lg SM 8+ Lg | 1. Platz 1. Platz |
| | Rückbrodt | Martin | Der Hamburger und Germania RC | SM 2- | 3. Platz |
| | Rückbrodt | Kay | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- SM 2- | 2. Platz 2. Platz |
| | Antczak | Lasse | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- Lg SM 2- Lg SM 8+ Lg | 2. Platz 2. Platz 3. Platz |
| | Noske | Morten | RC Favorite Hammonia HH | SM 8+ Lg | 3. Platz |
| U 23 DM Brandenburg | Rückbrodt | Kay | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- | 1. Platz |
| | Peter | Sebastian | RC Allemannia | SM 2x SM 4x- | 2. Platz 2. Platz |
| | Antczak | Lasse | Der Hamburger und Germania RC | SM 4- Lg SM 2- Lg SM 8+ Lg | 1. Platz 1. Platz 1. Platz |

U 19 DM
Brandenburg

| | | | | |
|------------|-----------|-------------------------------|----------------------|-------------|
| | | | | 1. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Noske | Morten | RC Favorite Hammonia HH | SM 4- Lg SM 8+ Lg | 1. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Freistedt | Daniel | RC Favorite Hammonia HH | SM 4- Lg SM 8+ Lg | 1. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Mertens | Claas | RC Favorite Hammonia HH | SM 4x- Lg | 1. Platz |
| Anlauf | Judith | RC Süderelbe | SF 4x- Lg | 3. Platz |
| Störmer | Nils | RC Allemannia | SM 4x- Lg | 3. Platz |
| Braun | Hendrik | Der Hamburger und Germania RC | SM 4x- Lg | 3. Platz |
| Neumann | Torben | RC Allemannia | SM 4x- Lg | 3. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Bernhardt | Jan | RG HANSA Hamburg | JM 8+ JM 2- | 2. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Johannesen | Torben | RC Bergedorf | JM 8+ JM 2- | 2. Platz |
| | | | | 1. Platz |
| Meyer | Mia | RC Süderelbe | JF 4x- Lg | 1. Platz |
| Pöhl | Julian | Alsterruderverein Hanseat | JM 4x- Lg | 2. Platz |
| Michaels | H. | RC Allemannia | JM 4x- Lg | 2. Platz |
| Schultz | Julius | RV Wandsbek | JM 4x- Lg | 2. Platz |
| Tobien | Tiemo | Der Hamburger und Germania RC | JM 8+ Lg | 3. Platz |
| Wiechens | Torben | Der Hamburger und Germania RC | JM 8+ Lg | 3. Platz |
| Wulf | Marvin | RC Allemannia | JM 8+ Lg | 3. Platz |
| Betbaieb | Momo | Alsterruderverein Hanseat | JM 8+ Lg | 3. Platz |
| | | | | 3. Platz |
| Bienck | Sebastian | RC Favorite Hammonia HH | JM 8+ Lg JM 4- Lg | 3. Platz |
| | | | | 3. Platz |
| Wetekamp | Christian | RC Allemannia | JM 8+ Lg JM 4- Lg | 3. Platz |

U 17 DM
Brandenburg

| | | | | Platz |
|--------------|-----------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|
| Gerrad | Jorrim | RC Favorite Hammonia HH | JM 8+ Lg JM 4- Lg | 3. Platz 3. |
| Reske | Alexander | RC Favorite Hammonia HH | JM 8+ Lg JM 4- Lg | 3. Platz 3. |
| Hönig | Frederieke | Hamburger Ruderinnen Club | JM 8+ Lg | 3. Platz |
| Baum | Cosima | RV Wandsbek | JF 4x- Lg | 3. Platz |
| Dreischmeyer | Shalida | RV Wandsbek | JF 4x- Lg | 3. Platz |
| Malade | Ann- Carolin | RV Wandsbek | JF 4x- Lg | 3. Platz |
| Trebbow | Michael | RV Wandsbek | JM 2- JM 8+ | 1. Platz 1. |
| Großmann | Malte | RC Favorite Hammonia HH | JM 2- JM 8+ | 1. Platz 1. |
| Holz | Tillmann | RG HANSA Hamburg | JM 8+ JM 4- | 1. Platz 1. |
| Frank | Tim | RG HANSA Hamburg | JM 8+ JM 4- | 1. Platz 1. |
| Ningelgen | Jascha | RC Allemannia | JM 8+ Jm 4- | 1. Platz JM 4- |
| Henschel | Sean | Der Hamburger und Germania RC | JM 8+ JM 4- | 1. Platz 1. |
| Saborowski | Lasse | Der Hamburger und Germania RC | JM 8+ | 1. Platz |
| Saborowski | Matti | Der Hamburger und Germania RC | JM 8+ | 1. Platz |
| Burkhardt | Pauline | Hamburger Ruderinnen Club | JM 8+ | 1. Platz |
| Cornelius | Ole | Der Hamburger und Germania RC | JM 4x+ Lg> | 3 Platz |
| Naske | Tim-Ole | RG HANSA Hamburg | JM 4x+ Lg> | 3 Platz |
| Antcak | Finn | RC Bergedorf | JM 4x+ | 3 Platz |

| | | | | |
|----------|------|-------------------------------|---------------|---------|
| Nergitz | Berk | Der Hamburger und Germania RC | Lg> JM 4x+ | 3 Platz |
| Lindenau | Gesa | Alsterruderverein Hanseat | Lg> JM 4x+ | |
| | | | Lg> | 3 Platz |

Leistungssportbericht 2010

„Die sportlichen Erfolge, die von den Hamburger Ruderinnen und Ruderern in diesem Jahr errungen werden konnten, sprechen für sich, und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Aktiven und ihren Trainerinnen und Trainern sowie bei unseren beiden Landestrainern, Dirk Brockmann und Bernd Nennhaus, für die erbrachten Leistungen bedanken.

Die vorgenannten Erfolge zeigen auch, dass die Lücke, die durch den Abgang der Trainer Bernd Meerbach, Marcus Schwarzrock, Sven Carstens und Karsten Timm entstanden war, zwischenzeitlich von den nachgerückten Trainern geschlossen werden konnte - meine Hochachtung hierfür.

Insbesondere im Junioren-Bereich, dem Haupt-Aufgabengebiet des Landesruderverbandes, gab es Erfolge in der Spitze und Breite, wie wir sie für Hamburg lange nicht gesehen haben. Hierüber freuen wir uns natürlich, auch in Hinblick auf die weitere Entwicklung der Sportler hin zur internationalen Spitze.

Aber auch ein nachdenklicher Blick auf die augenblicklich im Umbruch befindliche Planung der Sportarten-Bewertung durch den DOSB ist vonnöten: Von der Sportarten-Bewertung sind wir auch direkt betroffen, hängt doch unsere D-Kader Bezuschussung hiervon ab. Derzeit befinden wir uns in der Spitzenförderung, womit u.a. der Vorteil zusammenhängt, dass unsere beiden Landestrainer beim Olympia-Stützpunkt angestellt sind. Mit dem Verlust der Spitzenförderung könnte sich das sehr schnell ändern.

Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass Lars Wichert, RCA, und Bastian Seibt, DHuGRC, insgesamt dreimal Gold, Bastian Seibt dazu noch einen ganz knappen vierten Platz und Eric Johannesen, RC Bergedorf, eine Finalteilnahme von den WM 2010 aus Neuseeland mit nach Hamburg brachten. Nochmals meinen herzlichen Glückwunsch hierzu! Doch da weder der LG 4x-, noch der LG 8+ olympische Bootsgattungen sind, ebenso wenig wie der Leichtgewichts-Frauen-Einer, fehlen dem DRV wichtige Punkte in der Sportarten-Bewertung unserer Nationalmannschaft, die zu einem nicht unwesentlichen Teil in unsere Bewertung auf Landesebene Einfluss nimmt. Beim Aufbau unserer Hamburger Mannschaften dürfen wir auch in Zukunft nicht die olympischen Bootsklassen aus den Augen verlieren. Zwar sind die Überlegungen hinsichtlich der Sportarten-Bewertung noch nicht endgültig seitens des DOSB abgeschlossen, sie würden auch erst in zwei Jahren, Ende 2012 angewandt, dennoch sollten wir uns rechtzeitig darauf einstellen.

Auf die Aufzählung der zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge verzichte ich an dieser Stelle; diese sind bereits anlässlich der Präsentation unserer Landestrainer bei der „Martins-Gans“ gewürdigt worden.“

Unsere Talentförderungsinitiative ging in ihr zweites Jahr; der Wettbewerb „4 x 7“ an den Hamburger Schulen hatte wiederum über 1.000 Teilnehmer. Mit Unterstützung der Stiftung Leistungssport konnten wir mit Jörg Lehnigk einen nebenamtlichen Mitarbeiter („Talentscout“) auf 400,- €-Basis zur weiteren Betreuung des Projektes einstellen. Für den Erfolg wird es aber entscheidend darauf ankommen, dass die Vereine sich einbringen und die gefundenen und interessierten Mädchen und Jungen in ihre Gruppen integrieren und sportlich weiterfördern!

Leistungssportbericht 2009

Es liegt ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für den Bereich des Leistungssports im AAC/NRB hinter uns. Dieses zeichnete sich bereits anlässlich der Deutschen Ruder-

Nachwuchsmeisterschaften U-17, U-19 und U-23 ab. Insgesamt 9 Gold-, 8 Silber- und 5 Bronzemedailles brachten unsere Sportler mit nach Hause.

An dieser Stelle seien noch einige weitere, sehr herausragende Leistungen genannt, die unserem Sport in dieser Stadt entsprechende Würdigung und Respekt verschaffen:

Ruben Steinhardt, er startete für den AAC/NRB, gewann sowohl den JM 1x B bei den Juniorenmeisterschaften, als auch beim „Baltic-Cup“.

Helke Nieschlag, die für die RG Hansa startet und Julia Kröger, RC Bergedorf, konnten wir nach ihrem 2 Platz beim Eichkranz (SF 4x LG) nach dem Sieg in Poznan als Weltmeister im SF 4x LG begrüßen.

Lars Wichert, RC Allemannia, ging in Poznan im SM 4x LG an den Start und erkämpfte sich dort mit seinem Team die Silbermedaille.

Diese o.a. Erfolge lassen eine positive Erwartung für die folgenden Jahre zu. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Bastian Seibt, DHuGRC, wieder in das Training eingestiegen ist und gemeinsam mit Lars Wichert, RCA, im SM 2- LG an den Start gehen wird. Einen ersten Achtungserfolg erzielten sie mit ihrem 2. Platz bei der Langstrecke in Dortmund, Anfang dieses Monats.

Selbstverständlich werden diese sportlichen Leistungen auch sehr deutlich von der Arbeit der betreffenden Trainer geprägt, bei denen ich mich an dieser Stelle noch einmal für ihren intensiven und erfolgreichen Einsatz bedanke.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die mit der Vollendung des Erweiterungsbaus des Leistungszentrums in Allermöhe zur Verfügung stehenden hervorragenden Trainingsbedingungen für unsere Ruderinnen und Ruderer, die von ihnen zwischenzeitlich auch intensiv und erfolgreich genutzt werden.

Abschließend bedanke ich mich noch bei unseren Gönnern und denjenigen die uns, in welcher Form auch immer, unterstützten.

Leistungssportbericht 2008

Erleichtert darf ich feststellen, dass es gelungen ist, trotz des relativ schlechten Abschneidens unserer Deutschen Ruder-Olympiamannschaft, in Hamburg aufgrund der in diesem Jahre erzielten guten Ergebnisse im U 19-, U 23- und auch im A-Bereich, die Position in der Spitzenförderung bei zu behalten. An dieser Stelle möchte ich mich hierfür bei allen Beteiligten, inkl. der Trainer und Mäzenen, herzlich bedanken.

Die Leistungsbilanz:

| <i>Wettbewerb</i> | <i>Sportler</i> | <i>Klub</i> | <i>Bootsgattung</i> | <i>Ergebnis</i> |
|--|---|--|--|---|
| <i>Olympische Spiele (Peking)</i> | <i>Berit Carow Maren Derlien Bastian Seibt</i> | <i>RG Hansa RG Hansa DHuGRC</i> | <i>LW 2x W 2- LM 4-</i> | <i>4. Platz 4. Platz abgemeldet wegen Erkrankung</i> |
| | | | | |